

2018-02-08

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Alten, West, Zoberberg am
04.09.2017

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“,
Dessau, Aula, Junkersstraße 30, 06847 Dessau-Roßlau

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Knothe, Wolfgang entschuldigt

Fraktion der SPD

Perl, Gabriele entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Lieschke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Mit 4 von 5 anwesend Mitgliedern zu Beginn der Sitzung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Herr Freyer-Gottschalk stößt im TOP 5 um 18.17 Uhr zur Sitzung hinzu.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis:4:0:0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.05.2017

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis:4:0:0

4 Einwohnerfragestunde

- 4.1. BA Frau Karl, Ellerbreite 38,
Bemängelt den Zustand der Grünpflege der Parkplätze und der Schräge zur Straßenbahn an ihrem Wohnblock. Herr Matthias von der DWG teilt mit, dass er dieses Anliegen kennt und eine Weiterleitung an den EB Stadtpflege bereits erfolgt ist. Er verweist darauf, dass es sich um mehrere Randstreifen im Gebiet handelt und wird sich erneut mit dem EB in vernehmen setzen.
- 4.2. BA Frau Schwarzer, Ellerbreite 14,
Bemeängelt die Pflege und den vielen Hundekot auf dem großen Parkplatz gegenüber der Ellerbreite 14. Sie würde gern wissen, wer der Eigentümer ist. Eine vermehrte Kontrolle der Hundebesitzer durch den Stadtordnungsdienst sollte erfolgen und der EB Stadtpflege sollte eine Pflege durchführen. Frau Ziemer verweist darauf, dass eine Mitteilung des Eigentümers nicht erfolgen kann, da diese Daten nicht einfach herausgegeben werden dürfen.
V: Amt 32, EB Stadtpflege
- 4.3. BA Frau Schwarzer, Ellerbreite 14,
Bei Unwettern löst sich am Block Ellerbreite 21 Glas von den Fenstern. Der Block gehört der DWG. Herr Matthias nimmt das Anliegen auf und bittet darum, dass sich die Anwohner direkt in solchen Fällen an die DWG wenden sollen.
- 4:4: Herr Karl, Ellerbreite 38,
Beschwert sich über die Abrisszeiten des nahegelegenen ehemaligen Wohnblocks. Besonders störend sind für ihn die Mittagszeiten und die Samstage. Weiter teilt er mit, dass der Bauschutt im Innenhof der Blöcke verstreut wird. Desweiteren beschwert er sich über den Spielplatz, auf dem viele Hundebesitzer mit ihren Hunden unterwegs sind. Diese machen Krach.
V. Amt 32
- 4.5. Herr Dauer, Meister-Knick-Weg,
teilt mit, dass er die neue Haltestelle für Busse gut findet. Jedoch hat der Fußweg eine Böschung, welche nicht besonders für z.B. Rollator-Fahrer geeignet ist. Der Zustieg zur Buslinie 17 sollte hier ausgebessert werden.

5 Informationen zum Wohnbereich Zoberberg

Gast: DWG

Gäste: Frau Passlack und Herr Matthias von der DWG

Herr Lieschke begrüßt die anwesenden Gäste und gestattet den Bürgern Fragen zu stellen.

Herr Matthias informiert über geplante Vorhaben im Bereich Alten/West/Zoberberg. Im Jahr 2018 sind keine Abrisse seitens der DWG geplant. Die DWG überarbeitet derzeit ihre Planung für die vorhandenen Objekte.

Zuerst erfolgt jedoch generell eine Information der betroffenen Mieter und dann erst wird es eine allgemeine Information geben.

Es ist seitens der DWG kein vollständiger Rückzug aus dem Gebiet Zoberberg angedacht. Jedoch ist es so, dass in der Betrachtung des gesamten Stadtgebiets weniger Einwohner auch weniger Bedarf an Wohnungen bedeutet.

Ein Verkauf der Blöcke wäre möglich, wenn es Investoren dafür gibt. Die Sanierung der Blöcke von privaten Eigentümern ist möglich, aber für die Blöcke der DWG nicht. Frau Paßlack ergänzt hier, dass Privateigentümern oft mehr Eigenmittel zur Verfügung stehen als der DWG und diese daher ganz andere Möglichkeiten haben.

Der Eigenmittelanteil der DWG ist aber wesentlich geringer. Auch im Bereich der DWG werden aber Investitionen getätigt, im möglichen Rahmen.

Auf die Anfrage ob ein Rückbau der Blöcke auf weniger Etagen möglich wäre, erklärt Herr Matthias, dass dies finanziell sehr Kostspielig ist und man dafür mehr Mittel benötigen würde.

Eine Sanierung der Blöcke ist bis 2019 nur mit kleineren Maßnahmen angedacht, vorrangig wird hier das innerstädtische Gebiet ,it Sanierungsmaßnahmen bedient.

Es wurde angebracht, dass die DWG Umzüge innerhalb des Gebietes Zoberberg oder in das Gebiet Zoberberg nicht unterstützt und auch online auf der Seite der DWG keine Wohnungen für diesen Bereich angeboten werden, obwohl nachweislich Leerstände vorhanden sind.

Herr Matthias verweist darauf, dass eine Unterstützung durch die DWG bei einem Umzugswunsch durchaus möglich ist. Der genaue Wohnungsbestand ist ihm jedoch gerade nicht bekannt. Die Betroffenen Bürger können sich aber mit ihren Anfragen an die Verwaltung der DWG wenden.

Es wird bemängelt, dass eine Vermarktung der freien Wohnungen fehlt.

Hier will die DWG prüfen, ob man Änderungen zum positiven vornehmen kann. Die Vermarktung stellt sich jedoch schwer dar, da im Gebiet ein hoher Sanierungsbedarf besteht und damit der vorhandene Markt eingeschränkt ist.

Durch die Sanierung der Wohnungen entstehen Mehrkosten für den Vermieter.

Es kam die Anfrage auf, ob die Möglichkeit besteht im Bereich eine Bürgersprechstunde der DWG einzurichten.

Dies muss aus organisatorischer Sicht durch die DWG geprüft werden.

Diese Bürgersprechstunde würde aber unabhängig vom SBB stattfinden, im Fall eines Zustande kommens.

Die Vertreter der DWG verweisen auf den Mietern bekannte Kundenbetreuer mit denen auch Termine vereinbart werden können sowie die Sprechzeiten per Telefon und die Möglichkeit auf den Anrufbeantworter der DWG zu sprechen.

Herr Lieschke bedankt sich bei den Anwesenden und verabschiedet diese.

6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates

Herr Lieschke informiert:

- Beratungen Kinderfest 16.09.2017; Sportplatz „Schaftrift“, alle Vorbereitungen sind abgeschlossen
- Erntedankfest 23. Und 24.09.2017 durch den HV Alten

7 Mitteilungen der Verwaltung

- FDP Mitteilungsblatt 2017-3; 2017-2
- Schreiben von Herrn Köhler wurde an die Fachämter weitergeleitet

8 Behandlung von Mitzeichnungen

8.1 Bebauungsplan Nr. 101-H, 1. Änderung - Befreiung von der Festsetzung der zulässigen Zahl der Vollgeschosse Vorlage: BV/229/2017/III-61

Der Absicht der Verwaltung, für einen Erweiterungsbau der MVZ Labor Dessau GmbH von der im Bebauungsplan Nr. 101-H, „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet H“, 1. Änderung festgesetzten zulässigen Zahl der Vollgeschosse zu befreien, wird unter Beifügung folgender Nebenbestimmung

- Vereinbarkeit des Bauantrages mit den anderen für das Bauvorhaben relevanten Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 101-H, 1. Änderung

zugestimmt.

Gesetzliche Grundlagen:	§ 31 Abs. 2 Baugesetzbuch § 4 Abs. 6 Nr. 3 Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	-
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	-
Hinweise zur Veröffentlichung:	-

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	W 03
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	

Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
--------------------------------	--------------------------

Abstimmungsergebnis:5:0:0

8.2 Änderungsplan Nr. 115 A "Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum" - Durchführung der frühzeitigen Beteiligung Vorlage: BV/269/2017/III-61

1. Das beiliegende Informationsblatt (Anlage 2) wird zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit zum Änderungsbebauungsplan Nr. 115 A „Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum“ gebilligt.
2. Der städtebauliche Vertrag, der die Übernahme der Planungskosten durch das Städtische Klinikum Dessau regelt, wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) gebilligt und zur Unterzeichnung bestimmt.

Gesetzliche Grundlagen:	§§ 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) § 45 Absatz 3 Kommunalverfassungsgesetz
-------------------------	---

	Land Sachsen-Anhalt
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Aufstellungsbeschluss vom 07.12.2016 BV/366/2016/III-61
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	-
Hinweise zur Veröffentlichung:	Bekanntmachung im Amtsblatt

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	X	W 01, W 02, W 06, W 09
Kultur, Freizeit und Sport	[]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	[]	
Soziales Miteinander	[]	

Vorlage nicht leitbildrelevant	[]
--------------------------------	-----

Abstimmungsergebnis:5:0:0

8.3 11. Änderung Flächennutzungsplan Dessau für die Erweiterung des Städtischen Klinikums Dessau westlich des Auenwegs - Durchführung der frühzeitigen Beteiligung Vorlage: BV/270/2017/III-61

Der in der Anlage 2 beigefügte Vorentwurf zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes Dessau und die dazugehörige Begründung mit vorläufigem Umweltbericht (Anlage 3) werden zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Gesetzliche Grundlagen:	§§ 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) § 8 Absatz 3 BauGB
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Aufstellungsbeschluss zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes Dessau vom 07.12.2016 – BV/367/2016/III-61 Aufstellungsbeschluss zum Änderungsbebauungsplan Nr. 115 A "Erweiterung Klinik,- und Gesundheitszentrum" vom 07.12.2016 BV/366/2016/III-61
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	-
Hinweise zur Veröffentlichung:	Bekanntmachung im Amtsblatt

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	X	W 01, W 02, W 06, W 09
Kultur, Freizeit und Sport	[]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	[]	
Soziales Miteinander	[]	

Vorlage nicht leitbildrelevant	[]
--------------------------------	-----

Abstimmungsergebnis:5:0:0

9 Anfragen und Informationen der Mitglieder des Stadtbezirksbeirates

Herr Freyer-Gottschalk bringt an, dass man statt der Gelben Säcke in der nächsten Entsorgungsperiode auf Gelbe Tonnen im Gebiet umsteigen sollte, da die Säcke von Tieren zerstört und der Müll verstreut wird.

V: EB Stadtpflege

10 Zuwendungsanträge

10.1 Zuwendung Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e.V. - 13. Erntedank- und Angerfest

Antragsteller: Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e.V.

Gegenstand: 13. Erntedank- und Angerfest

Gesamtkosten	770,00 EUR	
Eigenmittel	470,00 EUR	
ZuW Dritter	0,00 EUR	
ZuW SBB AWZ	300,00 EUR=	38%

Abstimmung: 5:0:0

Der SBB sieht eine besondere Bedeutung im Fest für das Gebiet des Stadtbezirksbeirates und möchte einer Förderung von über 50% stattgeben.

10.2 Zuwendung Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e.V. - Weltkinder- tag 2017

Antragsteller: Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e.V.
Gegenstand: Weltkindertag 2017

Gesamtkosten	800,00 EUR	
Eigenmittel	100,00 EUR	
ZuW Dritter	400,00 EUR	
ZuW SBB AWZ	300,00 EUR=	37%

Abstimmung: 5:0:0

11 Patenschaftsvertrag Freiwillige Feuerwehr Dessau-Alten

Der Stadtbezirksbeirat Alten, West und Zoberberg erklärt sich dazu bereit einen Patenschaftsvertrag mit der Freiwilligen Feuerwehr Alten i. H. v. 200,00 EUR abzuschließen um die Heimatpflege und den Zusammenhalt im Gebiet des Stadtbezirksbeirates zu unterstützen und zu fördern.

Abstimmungsergebnis:5:0:0

13 Schließung der Sitzung

Herr Lieschke stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und schließt diese.

Dessau-Roßlau, 09.02.18

Matthias Lieschke

Vorsitzender Stadtbezirksbeirat Alten, West, Zoberberg

Schiffführer